

Das Blaue Band am Rhein



A Noch etwas zaghaft zeigen die ersten Krokusse ihre Blüten.

B Bereits im ersten Jahr übertraf die Krokusblüte alle Erwartungen.

C Das Blaue Band entlang der Cecilienallee, im Hintergrund das Oberlandesgericht und die Bezirksregierung Düsseldorf.

D Fünf Millionen Krokusse im Rheinpark bilden ein 1.300 Meter langes Band, das in mehr als 30 Wellen von der Cecilienallee aus in die Wiese schwingt.

E Die blaublütigen Krokusse werden sich in den kommenden Jahren noch vermehren und eine langfristige Verschönerung des Parks bewirken.

F Schier unendlich windet sich das blaue Krokusband durch den historischen Rheinpark und erleuchtet die Spaziergänge.

G Zum symbolischen Pflanzen der letzten Krokuswiebel trafen sich Jenny Jürgens, der niederländische Generalkonsul Robert de Leeuw, Schimmlers Oberbürgermeister Dirk Eilers, die Husumer Krokusblüten-Königin Marion Köhler und Hans-Otto Christiansen, Initiator der Aktion.



Danke! – an all die hilfsbereiten Helfer, ohne die das Projekt kaum hätte realisiert werden können.

Kindertagesstätten

Angerhau | Sternschnuppe | Sonnenhaus
 Familienzentrum Hanseler Rietweg
 Himmelgeister Straße | Posener Straße
 Familienzentrum Metzger Straße
 St. Adolphus | St. Gertrud | St. Suitbertus
 Stettiner Straße | Tersteegenstraße
 Wichernhaus | Pöhlstraße

Grundschulen

Adolf-Klarenbach-Schule | Essener Straße
 Florensstraße | Gerhard-Tersteegen-Schule
 Josef-Kleesattel-Straße | Kronprinzenstraße
 Martin-Luther-Schule | Neustrelitzer Straße
 Rudolf Steiner Schule | St. Elisabeth-Schule
 Willy-Fährmann-Schule

Weiterführende Schulen

Agnes-Miegel-Realschule | Realschule In der Lohr
 Theodor-Litt-Realschule | Luise-Gymnasium
 Humboldt-Gymnasium
 Gymnasium Gerresheim Am Poth
 Heinrich-Heine-Gesamtschule
 Franz-Jürgens-Berufskolleg

Das Blaue Band am Rhein

Die Erwartungen wurden übertroffen, als sich im März 2009 erstmals das Blaue Band der dezenten Frühlingsboten im Rheinpark zeigte. Von der Rheinterrasse bis zur Theodor-Heuss-Brücke schwingt sich der blaue Teppich, gewirkt aus fünf Millionen Krokussen. Er ist 1.300 Meter lang, bis zu 30 Meter breit, 24.000 Quadratmeter groß. Ein Anblick, der seines Gleichen sucht.

PRO DÜSSELDORF, eine Initiative, die sich die Verschönerung der Stadt zur Aufgabe gesetzt hat, ließ sich von Husum inspirieren. Seit Jahrhunderten begrüßen im Schloßpark der "grauen Stadt am grauen Meer" Krokusse den Frühling. Mönche haben sie dort vor 400 Jahren gepflanzt.

PRO DÜSSELDORF dachte zunächst an eine Million Zwiebeln, die den Rheinpark zieren sollten. Aber die Idee begeisterte, der Kreis der Sponsoren wuchs. Schließlich reichte ihr finanzielles Engagement für die fünffache Menge. Die Düsseldorfer

Landschaftsarchitektin Annette Weber schlug die Form des Pflanzbandes vor. PRO DÜSSELDORF nahm diese Idee gern auf. Das wellenförmige Band erinnert nicht nur an den benachbarten Strom. Es setzt auch das Muster der Rheinuferpromenade fort. Und vielleicht spürt man auch ein wenig, weshalb der Dichter Eduard Mörike das blaue Band des Frühlings besungen hat.

Aktionen von PRO DÜSSELDORF sind stets Gemeinschaftsaktionen. Die Krokusse, die aus dem westholländischen Blumenzuchtgebiet um Hillegom stammen, bezahlten die Sponsoren. Ans Pflanzen machten sich mehr als 2.100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aller Altersgruppen. Während sechs Wochen im Herbst 2008 waren sie im Einsatz, unter ihnen auch 56 Klassen aus 23 Schulen aus den verschiedenen Teilen der Stadt. Doch ohne maschinelle Hilfe wäre es ihnen nicht möglich gewesen, in so kurzer Zeit 25 Tonnen Krokuszwiebeln ins Erdreich zu bringen.

Das Blaue Band wird fortgeführt. Die erste Blüte hatte offenbart, dass nicht alle Konturen deutlich herausgearbeitet worden waren. Da wurde nachgepflanzt. Auch hat das Blaue Band bereits die Theodor-Heuss-Brücke übersprungen, wächst weiter längs der Rotterdamer Straße. Das Messegelände ist das Ziel.

Die Blumenzüchter von der "Bollenstreek" in Westholland haben gutes Pflanzgut geliefert. Sie haben den blauen Crocus thommasianus gemischt mit weiteren blauen Sorten. Sie blühen nicht gleichzeitig. So ist das Blaue Band – je nach Wetterlage – bis zu sechs Wochen lang zu bewundern.

Kleine Chronik

- > Am 28. Juli 2008 wurde der Vertrag über die Lieferung von fünf Millionen Krokuszwiebeln in Hillegom unterschrieben.
- > Am 22. September 2008 begann die Pflanzaktion.
- > Am 12. November 2008 wurden die letzten Zwiebeln gepflanzt.
- > PRO DÜSSELDORF übergab die Krokuswiese in die Obhut der Stadt.



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Stadtwerke
Düsseldorf AG



DB SCHENKER

KÜHNE+NAGEL

DüsseldorfCongress



Architekturbüro Seelbach + Weber | Bird & Bird
 Die TAXI-Innung | Baumschule Schmitz | Intecplan GmbH
 Heinendruck GmbH | Düsseldorfer Jonges/ TG Kinn Ziet
 Düsseldorfer Anzeiger | Hausmann Bauregie